

Name der Gesellschaft
Allgemeine Feuer= und Transport=Versicherungs=
Gesellschaft Ultrajectum.

会社名
ウルトライエクトゥム・アルゲマイネ火災・輸送保険会社

会計年度
1862.

業種
保険

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1863.6.10,S.1831.

ファイル名
18630610AFTVGU.PDF

Ueberschüssende einzelne Fünftel-Anteile werden nach Maassgabe des Vertrages in Baar eingewechselt, und zwar mit 20 Thlr. für jedes Fünftel, so lange der Cours der Bergisch-Märkischen Actien nach der Berliner Börsen-Notiz nicht unter Pari herunter geht.

Behufs der Empfangnahme der an die Inhaber der Prinz-Wilhelms-Actien, ohne weitere Prüfung der Legitimation, zu leistenden Baar- oder der Actien-Abfindung, sind die Prinz-Wilhelms-Actien mit einem Nummern-Verzeichniss und von auswärts wohnenden Inhabern mit einer deutlichen und vollständigen Bezeichnung des Namens und des Wohnortes, sowie mit der Erklärung über den gewählten Abfindungs-Modus, und falls statt der Bons die Abfindung in Baar gewünscht wird, mit der Erklärung auch hierüber, an unsere Hauptkasse hieselbst portofrei einzureichen.

Die Herren H. F. Fetschow & Sohn in Berlin werden bereit sein, in den Monaten April und Mai dieses Jahres den Umtausch der Actien gegen eine billige Vergütung zu vermitteln.

Formulare zu den Nummern-Verzeichnissen und Erklärungen werden bei unserer Hauptkasse und bei den Herren H. F. Fetschow & Sohn verabfolgt.

Wegen der im Vertrage stipulirten Kündigung und Rückzahlung der Prinz-Wilhelms-Obligationen wird besondere Bekanntmachung erfolgen. Bis dahin bleibt den Inhabern der Obligationen ihr Vorrangs-Recht auf den Ertrag und das Vermögen der Prinz-Wilhelms-Bahn neben dem Anspruch gegen die Bergisch-Märkische Gesellschaft als Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Gesellschaft unverkürzt.

Elberfeld, den 20. März 1863.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Ultrajectum,

Allgemeine Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zeyst.

Rechnungs-Abschluss für das Geschäftsjahr 1862.

Gewinn- und Verlust-Conto am 31. December 1862.

Gewinn.		Verlust.	
Capital-Reserve-Vortrag aus 1861	fl. 3,366,55	Bezahlte Schäden, abzüglich der Rückversicherungs-Anteile	fl. 619,325,60
Prämien-Reserve-Vortrag	66,014,70	Rückversicherungs-Prämie, abzüglich Provision	157,437,71
Schaden-Reserve-Vortrag	101,223,30	Einrichtungs-, Organisations- und Gesellschafts-Unkosten	211,603,61
Vereinnahmte Prämien pro 1862, abzüglich Storni und Provision	427,312,65	1/2 Abschreibung auf Mobiliar und Material	18,308,27
Zinsen-Conto	1,573,18	Unregulirte Schäden aus 1862	111,904,65
Verlust	879,321, 9	Prämienreserve-Uebertrag	133,824,-
		Reserve für dubiose Debitoren	176,413,63
	fl. 1,478,817,48		fl. 1,478,817,48

Bilanz-Conto am 31. December 1862.

Activa.		Passiva.	
Noch einzuzahlendes Capital	fl. 1,474,400,-	Grundcapital	fl. 2,000,000,-
Hypotheken-Conto	61,075,-	Prämien-Reservefond	133,824,-
Mobiliar und Material	73,233,11	Schaden-Reservefond	111,904,65
Cautions-Conto	98,386,63	Reservefond für dubiose Debitoren	176,413,63
Cassa	547,67	Diverse Creditoren	589,292,77
Diverse Debitoren	474,687,55	Noch nicht erhobene Dividende	216,-
Gewinn- und Verlust-Conto	879,321, 9		
	fl. 3,061,651, 6		fl. 3,061,651, 6

Zeyst, den 15. April 1863.
2. Juni

Die Commissarien:
van Zuylen van Nyevelt.
K. G. W. van Wassenaer.
Rochussen.

Die Direction:
L. C. Ungerland.
G. A. Croockewit.

Die Prüfungs-Commission:
F. A. van Hall.
E. H. Kol.
Alex. Daniels.

T a b l e a u

des Obligo's der Ultrajectum während des Geschäftsjahrs 1862.

Es waren während des Geschäftsjahrs 1862 incl. der im Laufe desselben neu übernommenen Obligo's überhaupt in Kraft:

82,547 Versicherungen mit einer Gesamt-Versicherungssumme von 386,073,976 fl.	
davon sind während des- selben Zeitraums abge- laufen	19,985
Ultimo December 1862 bestanden in Kraft	62,562
	297,159,200 fl.

Ebenso tief durchdrungen von dem Gefühle der Hochschätzung des der Ultrajectum auch in dem verflorenen Jahre bewahrten Vertrauens, als von dem Bewusstsein der Pflicht, dieses Vertrauen zu rechtfertigen, können wir nicht unterlassen, dem vorstehenden Rechnungs-Abschlusse pro 1862 einige Worte hinzuzufügen.

Das Jahr 1862 ist für die Ultrajectum kein glückliches gewesen. Die Gesellschaft hat ganz aussergewöhnliche Schwierigkeiten überwinden und unverhältnissmässig grosse Schäden und Verluste erleiden müssen. Sie hat jedoch die Kraft und die Mittel gehabt, ihre Verbindlichkeiten in der liberalsten Weise zu erfüllen.

Ebensowohl hat sie die Ursachen des im vergangenen Jahre erzielten unglücklichen Geschäfts-Resultates erkannt und dieselben beseitigt.

Die Institutionen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft sind einer Sachverständigen-Reorganisation unterworfen worden, das Grund-Capital wird vorbehaltlich der Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen um eine Million Gulden erhöht und die Verhältnisse sind nach allen Richtungen hin so gestaltet worden, dass sie normale Geschäftsergebnisse verbürgen.

Die hervorragendsten Notabilitäten unseres Landes haben es als Ehrensache betrachtet, die Gesellschaft in ihrer Reorganisations-Arbeit auf das Nachdrücklichste zu unterstützen und die Gesellschaft wird unter ihrem Beistande um so gewisser die alte Ehre Hollands aufrecht zu erhalten wissen, als sie bewiesen zu haben glaubt, dass sie selbst den schwierigsten Situationen gewachsen ist.

Die Gesellschaft hat jede Beschönigung ihres vorjährigen Geschäftsresultates verschmäht und in dem oben veröffentlichten Rechnungs-Abschluss durch Reservierung einer Summe von 472,142 Gulden und Abschreibung sämtlicher Einrichtungs- und Organisationskosten ihren event. Verlust in der rechnungsmässigen höchstmöglichen Grösse declarirt, ohne Rücksicht darauf, dass derselbe durch die Regulirung der Ueberträge in einer namhaften Verminderung begriffen ist und dass die Einrichtungs- und Organisationskosten auf eine Reihe von Jahren hätten vertheilt werden können.

Die Gesellschaft ist diese rückhaltlose Rechenschaftslegung dem Publikum schuldig, sie hat aber auch das Bewusstsein, nimmeh alles aus dem Wege geräumt zu haben, was störend auf das Vertrauen des Publikums zu ihr einwirken konnte, um so mehr, als sie fortfahren wird zu beweisen, dass sie in der Lage ist und den Willen hat, dieses Vertrauen unter allen Umständen zu rechtfertigen.

Zeyst, den 5. Juni 1863.

Die Direction.

L. C. Ungerland.
G. A. Croockewit.



Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Betriebs-Einnahmen

pro 1863.	pro Mai:	bis ult. Mai:
a) Transport-Einnahmen für Personen etc.	85,600	295,600
do. für Güter etc.	136,000	690,000
b) Anderweite Einnahmen	2,000	20,000
Total pro 1863	223,600	1,005,600
pro 1862 dagegen	199,313 22 5	965,497 7 9
Mithin im Jahre 1863 mehr ca.	24,300	40,000



Rheinische Eisenbahn.

Zinsenzahlung von Anleihen.

Die am 1. Juli 1863 fälligen Zinsen von nachstehenden Anleihen unserer Gesellschaft:

a) von den 4% igen Obligationen à 5 fl. Coupon;	
b) " " 3 1/2 % igen do. à 3 1/2 fl. Coupon;	
c) " " 4% % igen do. ex privil. de 2. August 1858 und 26. November 1860 à 4% fl. Coupon sub No. 1 bis 20001 und 30001 bis 45000 und à 2% fl. Coupon sub No. 20001 bis 30000;	
d) von den 4% % igen Obligationen der früheren Köln-Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft à 2 1/2 fl. Coupon, [6509-10] (1)	

können von dem bezeichneten Verfalltage ab gegen Aushändigung der betreffenden Coupons bei unserer Hauptkasse hieselbst oder bei nachstehenden Bankhäusern: dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, Herren: Sal. Oppenheim jun. & Co., J. H. Stein, J. D. Herstatt, A. & L. Camphausen und Seidlitz & Merkenz hier, Jonas Gahn in Bonn, Theod. Zurbelle & Cie in Aachen, von Beckerath-Heilmann und Gebrüder Molenaar in Crefeld, A. Niederhofheim in Frankfurt a. M. und S. Bleichröder in Berlin erhoben werden. — Vom 1. August cr. ab erfolgt die Einlösung der bezeichneten Coupons nur noch bei unserer Haupt-Kasse. Köln, den 5. Juni 1863.

Die Direction der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft.



K. K. priv. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die General-Direction der K. K. priv. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft beehrt sich, die P. T. Herren Actien-Besitzer in Kenntniss zu setzen, dass in Folge Beschlusses der am 23. Mai d. J. abgehaltenen achten Generalversammlung der am 1. Juli 1863 fällige Coupon mit 12 Francs 50 Cent. eingelöst wird.

Die Zahlung geschieht vom 1. Juli d. J. angefangen in Wien bei der Hauptkasse der Gesellschaft (Minoritenplatz No. 42 alt) in Oesterr. Währung nach dem durchschnittlichen Mittelcourse der vorhergehenden Woche, und in Paris bei der Société générale de Crédit mobilier.

Nachdem keine Superdividende vertheilt wird, so entfällt auch die Einlösung des am 1. Juli 1863 fällig werdenden Coupons der hinausgegebenen Genussscheine.

Wien, am 7. Juni 1863.

Die General-Direction.



K. K. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Gemäss des von den stimmberechtigten Actionairen bei der am 30. Mai 1863 abgehaltenen fünften ordentlichen Generalversammlung im Sinne des § 47 der Statuten gefassten Beschlusses kommen an Zinsen und Dividende für das Jahr 1862 6% Actie à fl. 210 Oest. W., daher pro Stück fl. 12 60 kr. zu vertheilen.

Auf die am 1. Juli d. J. fälligen Genussscheine, welche statutenmässig den die 5% Verzinsung der Actien überschreitenden Betrag des zu vertheilenden Reingewinnes zu beziehen haben, entfallen pro Stück fl. 2 10 kr. Oest. W.

Diese Beträge sind vom 1. Juli 1863 an bei den auf den Actien ersichtlich gemachten Cassen

- in Teplitz,
- Prag,
- Wien,
- Dresden,
- Leipzig,
- Berlin,
- und Magdeburg

gegen Beibringung der Actien-Coupons No. 5 und der am 1. Juli d. J. fälligen Genussschein-Coupons zu erheben.

Teplitz, am 7. Juni 1863.

Die Direction.